

Elbe-Jeetzel-Zeitung

Niedersächsisches Tageblatt | Amtliches Kreisblatt | Zeitung für das Wendland | Jeetzel-Zeitung Dannenberg | Allgemeiner Anzeiger

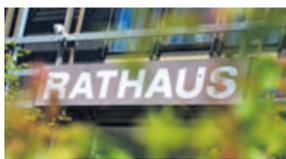
Das **Bessere** am Norden sind unsere **Jobangebote**.

MEHR REICHWEITE!
MEHR ANGEBOTE!
MEHR ERFOLG!



Liwke und Hensel liegen vorn

In der Samtgemeinde Lüchow kommt es zur Bürgermeister-Stichwahl



» Seite 3

Ein Stadt voller Kunst und Musik

Dannenberg: Sehr gut besuchte lange Nacht der schönen Künste



» Seite 7

VfL ärgert den Titelmitwärtler

VfL Breese/Langendorf unterliegt Trbd. Lüneburg erst in der 90. Minute 1:2



» Seite 15

Quartett bleibt ohne Sieg

Von den hiesigen Bezirksligisten punktet nur der TuS Wustrow – 3:3



» Seite 16

WETTER

19°
8°



Nach Auflösung von örtlichem Nebel wechseln sich Sonnenschein und Wolken ab, und es bleibt meist trocken. Der Wind weht schwach bis mäßig.



Jahn und Schulz in der Stichwahl

Lüchow-Dannenberg. Die Entscheidung über einen neuen Landrat oder eine neue Landrätin in Lüchow-Dannenberg fällt erst in 13 Tagen: bei der Stichwahl zwischen CDU-Kandidat Hanno Jahn (parteilos) und der Einzelbewerberin Dagmar Schulz (parteilos). Jahn kam gestern kurz vor Mitternacht auf 37,7 Prozent der Stimmen, Schulz auf 24,7 Prozent. Die Stichwahl findet am 26. September zusammen mit der Bundestagswahl statt. Auf der Strecke blieben am Sonntag die Mitbewerber Heike Bade (SPD/18,6 Prozent) und Martin Donat (Soli/19,1 Prozent).

Seite 2



Gehen am 26. September in die Stichwahl: die Landratsbewerber Dagmar Schulz und Hanno Jahn.

Aufn.: D. Muchow

Turbulente Wahlen im Land: Oft zweiter Durchgang nötig

Millionen Niedersachsen haben über Bürgermeister, Landräte und Kommunalparlamente abgestimmt. In mehreren Städten bildeten sich vor Wahllokalen lange Schlangen

VON MICHAEL B. BERGER

Hannover. Zwei Wochen vor der Bundestagswahl haben in Niedersachsen knapp 6,5 Millionen Bürgerinnen und Bürger über die Neubesetzung der Kommunalparlamente abgestimmt. Vielfach stimmten sie auch über die künftigen Oberhäupter in den Landkreisen ab. Ein klarer Trend war am Sonntagabend während der noch laufenden Stimmauszählung noch nicht erkennbar. Bei etlichen Oberbürgermeister- und Landratswahlen wird es eine Entscheidung erst in einer Stichwahl in zwei Wochen geben.

Für die größte Einheit, die Region Hannover mit rund 1,2 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern zeichnet sich eine Stichwahl zwischen dem SPD-Bewerber Steffen Krach und seiner CDU-Konkurrentin Christine Karasch ab.

Krach lag am Sonntagabend vor Karasch, die Grünen-Kandi-

datin Frauke Patzke landete mit rund 20 Prozent der Stimmen auf dem dritten Platz. „Damit hätte ich nicht gerechnet“, sagte Krach. „Das ist sensationell.“

In Hildesheim lag der bisherige Oberbürgermeister Ingo Meyer mit 56,6 Prozent am Sonntag 19 Uhr klar vor seinem CDU-Herausforderer Dennis Münter. Meyer wurde allerdings von der SPD, den Grünen sowie Teilen der CDU unterstützt.

6,5

Millionen Bürger

waren aufgerufen, zur Wahl zu gehen.

Eine Überraschung könnte sich im bisher von der SPD regierten Wolfsburg abzeichnen. Hier lag der CDU-Kandidat Dennis Weilmann am frühen Sonntagabend vor seiner SPD-Konkurrentin Iris Bothe. In der Stadt

Goslar lag die SPD-Herausforderin Urte Schwerdtner klar vor dem bisherigen Oberbürgermeister Oliver Junk (CDU). In der Stadt Braunschweig dürfte es zu einer Stichwahl zwischen Thorsten Kornblum (SPD) und Karsten Haller (CDU) kommen. Im Landkreis Goslar zeichnet sich eine klare Mehrheit für den Landtagsabgeordneten Alexander Saipa (SPD) als künftigem Landrat ab.

CDU-Landeschef Bernd Althuisman zeigte sich am frühen Sonntagabend zufrieden mit den bisherigen Ergebnissen. Der frühere CDU-Generalsekretär Niedersachsens, der Landtagsabgeordnete Kai Seefried wird voraussichtlich Landrat in Stade werden.

In Hameln dürfte Amtsinhaber Claudio Griese Oberbürgermeister bleiben. Am frühen Sonntagabend lag er klar vorn. Stichwahlen wird es auch in Oldenburg geben, wo Oberbürgermeister Jürgen Krogmann (SPD)

mit 40 Prozent klar vor dem Grünen Daniel Fuhrhop lag. Auch in Osnabrück wird es voraussichtlich eine Stichwahl zwischen Frank Henning (SPD) und Katharina Pötter (CDU) geben.

Die landesweite Wahlbeteiligung in den Wahllokalen lag am späten Sonntagnachmittag bei 44,0 Prozent. Wie die Wahlleitung in Hannover mitteilte, waren es vor fünf Jahren 44,3 Prozent gewesen. Eine Mitarbeiterin der Landeswahlleitung betonte, dass in die Erhebung nur jeder Gang zum Abstimmungslokal einfließe, nicht aber Briefwahlen. In einigen Städten hatten sich vor den Abstimmungslokalen Schlangen gebildet – etwa in Hannover, Göttingen und Osnabrück.

Die CDU ist auf kommunaler Ebene seit rund 40 Jahren stärkste Kraft in Niedersachsen. Sie liegt nach Angaben des Landesamtes für Statistik seit 1974 bei Gemeindewahlen und seit 1981 bei Kreiswahlen vorn.

CSU-Parteitag stärkt Laschet

Nürnberg. Mit demonstrativer Geschlossenheit und scharfen Attacken auf die SPD und Rot-Grün-Rot wollen Unionskanzlerkandidat Armin Laschet und CSU-Chef Markus Söder eine drohende Niederlage bei der Bundestagswahl in zwei Wochen abwenden. Laschet wurde am Samstag auf dem CSU-Parteitag in Nürnberg mit langem Applaus gefeiert. Söder, der im Frühjahr selbst gerne Kanzlerkandidat geworden wäre, sprach von einem „Signal der Entschlossenheit und Kampfkraft“. » Politik

Apple muss sich öffnen

San Ramon. Apple muss nach Anordnung einer US-Bundesrichterin seine Kontrolle über den streng abgeschirmten App-Store lockern. Die Richterin gab damit einer Klage des „Fortnite“-Entwicklers Epic Games statt, der gegen Zugangsbeschränkungen für seine Spiele-Software vor Gericht gezogen war. Beim Justizstreit ging es um eine Provision von bis zu 30 Prozent, die Apple für digitale Transaktionen bei Apps verlangt, etwa für den Kauf virtueller Spielfiguren. » Wirtschaft

Schüler müssen sich nicht mehr täglich testen

Kultusministerium: Infektionsniveau an Kitas und Schulen niedrig

VON SIMON SACHSEDER UND HELMUT REUTER

Hannover. Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen müssen sich ab dem heutigen Montag nicht mehr jeden Tag auf das Coronavirus testen wie in der ersten Zeit nach den Sommerfe-

rien. In den Schulen im Land waren in den rund eineinhalb Wochen seit Schuljahresbeginn 369 Schülerinnen und Schüler sowie 40 Beschäftigte des Personals durch PCR-Tests positiv auf das Coronavirus getestet worden. Aus den Kindertagesstätten und Kinderpflegeeinrichtungen wurden laut Meldeportal 82 infizierte Kinder und 32 infizierte Fachkräfte gemeldet.

„Damit lässt sich insgesamt feststellen, dass sich das Infektionsniveau in niedersächsischen Kitas und Schulen derzeit auf einem erfreulich niedrigen

Level bewegt“, sagte der Sprecher des Kultusministeriums, Sebastian Schumacher. Bei den Zahlen könne es zwar zu Doppelungen oder Meldeausfällen kommen. Schumacher verwies aber zur grundsätzlichen Einordnung auf die Größenordnungen bei Schulen und Kitas. Es gebe allein an den 3000 niedersächsischen Schulen 1,1 Millionen Schüler sowie 100.000 Beschäftigte.

„Die strengen Sicherheitsauflagen wirken, Kitas und Schulen sind sichere Orte“, sagte Schumacher. „Damit dies so bleibt,

appellieren wir dringend an ungeimpfte Eltern, sich nun zügig immunisieren zu lassen.“ Er-



Ein Schüler vom Gymnasium Mellendorf mit mehreren Packungen Corona-Schnelltests.

Foto: Moritz Frankenberg/dpa

wachsene, die sich impfen ließen, leisteten auch einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der Kinder und zum Offenhalten von Kitas und Schulen.

Ab diesem Montag müssen sich Schülerinnen und Schüler wie geplant nur noch dreimal die Woche testen – nach Angaben des Kultusministeriums in Hannover montags, mittwochs und freitags. Ausgenommen von der Pflicht sind demnach Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, die vollständig gegen das Coronavirus geimpft oder genesen sind.